

Dekret vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung

Erlass der Wallonischen Regierung vom 4. Juli 2002 über das Verfahren zur Ausführung des Dekrets vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung und über verschiedene Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltungspolizei

Ministerieller Erlass vom 10. April 2024 zur Erstellung eines Formulars für Wasserentnahmen, Bohrungen, Brunnenausrüstungen und Anlagen zur Anreicherung oder für Versuche einer künstlichen Anreicherung von Grundwasser

Anhang 1/03: Formular für Wasserentnahmen, Bohrungen, Brunnenausrüstungen, für die Wiedereinleitung von Grundwasser und für die Anreicherung oder für Versuche einer künstlichen Anreicherung von Grundwasser

Bitte nehmen Sie keine Änderungen an diesem Formular vor, die eine korrekte Analyse des Antrags verhindern würden, darunter etwa die Streichung oder Änderung von Fragen, von Spalten in den Tabellen, des Aufbaus der Kapitel... Solche Änderungen würden zu einer Unvollständigkeit oder sogar zu einer Unzulässigkeit der Akte führen.

Für das Ausfüllen gilt Folgendes:

- Wählen Sie mit dem Button , klicken Sie einfach so, dass durch ersetzt wird. Dieser Button gibt an, dass nur eine Wahl pro Frage getroffen werden kann.
- Nur ein Feld zum Auswählen , klicken Sie einfach so, dass durch ersetzt wird. Mehrere Kästchen können bei einer Frage angekreuzt werden.

Hilfe



Es steht Ihnen ein Handbuch zur Verfügung, das Erklärungen zu den in diesem Dokument enthaltenen wichtigen Punkten ⓘ enthält. Bitte beachten Sie dieses. Dieses Handbuch kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://www.wallonie.be/demarches/20520>

1 Gegenstand des Antrags

Dieses Kapitel ermöglicht es, die nächsten auszufüllenden Felder zu bestimmen.

Welche Arten von Bauwerken gibt es? *

- Bohrbrunnen**, füllen Sie auch Feld 2 - Bohrbrunnen aus und geben Sie die Nutzung unten an
 - für eine **Wasserentnahme** kreuzen Sie das Feld „Wasserentnahme“ unten an
 - für eine **Wiedereinleitung von Grundwasser** kreuzen Sie das Feld „Wiedereinleitung von Grundwasser“ unten an
 - für eine **Künstliche Anreicherung von Grundwasser** kreuzen Sie das Feld „Künstliche Anreicherung von Grundwasser“ unten an
 - für den Erhalt von **geothermischen Sonden**

Werden die Wärmepumpen von geothermischen Brunnen desselben Typs (mit denselben Eigenschaften) versorgt?

- Ja:** Füllen Sie Feld 2 – Bohrbrunnen aus sowie Feld 5 - Geothermische Brunnen und zwar für alle Wärmepumpen
- Nein:** Füllen Sie Feld 2 – Bohrbrunnen aus sowie Feld 5 - Geothermische Brunnen und zwar für alle Brunnentypen, multipliziert mit der Anzahl der Wärmepumpen

Identifizierung der Wärmepumpen	Anzahl der Brunnen	Anzahl der Arten von Brunnen
Anzahl der Kopien für jeden der Felder II und V		

- für ein **Atommülllager** füllen Sie auch Feld 6 - Brunnen für ein Atommülllager oder eine CO2-Speicherung aus
- für eine **CO₂-Speicherung** füllen Sie Feld 6 - Brunnen für ein Atommülllager oder eine CO₂-Speicherung aus
- für eine **sonstige Nutzung**: geologische Erkundung, Prospektion, Piezometer und Kontrolle der Wasserqualität
- Wasserentnahme**, Geben Sie die Art unten an
 - Grundwasser**: Füllen Sie auch das Feld 3 - Grundwasserentnahme aus
 - bei **trinkbarem Oberflächenwasser**: Füllen Sie ebenfalls das Feld 4 - Entnahme von trinkbarem Oberflächenwasser aus
- Künstliche Anreicherung des Grundwassers**: Füllen Sie auch Feld 7 - Künstliche Anreicherung des Grundwassers aus
- Wiedereinleitung von Grundwasser**: Füllen Sie auch Feld 8 - Wiedereinleitung von Grundwasser aus

Anzahl der **Bauwerke**: Füllen Sie die folgenden Felder nach dem Typ des Bauwerks sowie für alle vorhandenen Bauwerke aus.

2 Bohrbrunnen

Zu duplizieren pro Bohrbrunnen, ausgenommen für bestimmte geothermische Brunnen desselben Typs (siehe Feld I).

2.1 Identifizierung

Nummer der betroffenen Anlagen: , , ,

2.2 Beschreibungen der zu bohrenden Brunnen

<p>Vorgesehenes Datum für die Erstellung des oder der Brunnen (TT/MM/JJJJ, wobei gilt: TT steht für den Tag, MM für den Monat und JJJ für das Jahr)</p> <p>Vorgesehene Tiefe (m):</p> <p>Durchmesser der geplanten Bohrlochs (mm):</p> <p>Gibt es vergrabene ① Leitungen, die weniger als 10 Meter vom Bohrbrunnen entfernt sind?</p> <p><input type="radio"/> Ja: Geben Sie für jede Kanalisation in diesem Bereich deren Art und ① Entfernung vom Brunnen an</p> <p><input type="radio"/> Nein</p>
--

2.3 Ergänzende Dokumente, die beizufügen sind

Fügen Sie Ihrer Akte alle folgenden Dokumente bei:

Wahrscheinlicher geologischer Schnitt des Brunnens mit geschätzter Tiefe der Grundwasserschicht	Angehängtes Dokument Nr.
Technischer Hinweis, in dem die wahrscheinlichen Auswirkungen des Projekts auf die Grundwasserschicht sowie auf angrenzende (öffentliche und private) Grundstücke beschreibt	Angehängtes Dokument Nr.
Beschreibung der geplanten Bohr- und Ausrüstungsmethoden des Brunnens ①, mit technischem Schnitt zur Unterstützung	Angehängtes Dokument Nr.
Beschreibung der geplanten Anlage an der Oberfläche ①, die den Bohrlochkopf bedeckt, sowie eine Skizze mit den Dimensionen	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden. Wenn Sie diese Dokumente einem anderen Kapitel beigefügt haben, geben Sie dies bitte genau an.

3 Entnahme/Wiedereinleitung von Grundwasser

Zu duplizieren pro Bauwerk für Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser

3.1 Identifizierung

Identifizierung der Anlage (I_N) auf dem beschreibenden Plan *: I

3.2 Angaben zur vorhandenen oder künftigen Bauwerken für Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser

Welchen Zweck hat das Bauwerk? **Entnahme von Grundwasser** **Wiedereinleitung von Grundwasser**

Welche Art von Bauwerk wird für die Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser verwendet?

<input type="checkbox"/> Brunnen durch Bohrung ⓘ	<input type="checkbox"/> Galerie, über Brunnen zugänglich	<input type="checkbox"/> Bergwerk
<input type="checkbox"/> Herkömmlicher Brunnen ⓘ	<input type="checkbox"/> Hanggalerie	<input type="checkbox"/> Steinbruch
<input type="checkbox"/> Natürlicher Brunnen ⓘ	<input type="checkbox"/> Drainage	<input type="checkbox"/> Grube (Tiefbau)
<input type="checkbox"/> Bergwerksbrunnen	<input type="checkbox"/> Quellaustritt	

Beginndatum der Nutzung des Bauwerks für die Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser?
..... (TT/MM/JJJJ, wobei gilt: TT steht für den Tag, MM für den Monat und JJJJ für das Jahr)

Verfügen Sie über physikalisch-chemische oder bakteriologische Analysen des entnommenen/wiedereingeleiteten Wassers?

Ja: bitte Dokument mit Nr. anfügen

Nein

Handelt es sich um eine neue Anlage zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser, die sich in einer Präventivzone für die Wasserentnahme befindet ⓘ?

Ja: fügen Sie das Ergebnis der Abstimmung mit dem Verteiler, der Inhaber jener Wasserentnahmestelle ist, die vom Erlass zur Abgrenzung der Wasserentnahmezone betroffen ist, als Dokument mitfolgender Nr. bei

Nein

Begründen Sie die Notwendigkeit des Betriebs einer Bauwerks zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser

.....

.....

.....

.....

Beschreiben Sie die geplanten Alternativen

.....

.....

.....

.....

3.4 Verwendung des gesammelten Wassers

Tragen Sie in die folgende Tabelle ein, wie sich die geplante Wassernutzung auf die verschiedenen Nutzungsarten aufteilt

Code ①	Nutzungsart	% Nutzung
01	Pumpversuche mit einer Dauer von bis zu 12 Monaten	
02	Vorübergehendes Pumpen / öffentliche oder private Tiefbauarbeiten	
11	Öffentliche Versorgung	
12	Abfüllung von Quellwasser oder natürlichem Mineralwasser	
13	Erzeugung von Wasser für Thermalzwecke	
14	Menschlicher Konsum, ausgenommen private Nutzung (Haushalte)	
15	Erzeugung von Lebensmitteln	
16	Getränkeindustrie	
17	Spülen und Reinigen in der Getränkeindustrie	
18	Bäder, Duschen, Schwimmbäder oder ähnliche Einrichtungen	
21	Industrielle Herstellung eines Non-Food-Produkts	
22	Waschen und Vorbereiten eines Produktes oder eines Rohstoffs	
23	Kühlung von Anlagen und Tiefkühlung	
24	Reinigung von Räumlichkeiten und/oder Material	
25	Dampferzeugung	
31	Landwirtschaft - Gartenbau - Baumzucht	
32	Tierzucht	
33	Fischzucht	
41	Versorgung von Teichen, Privatschwimmbädern, Wand- und Springbrunnen	
42	Haushalts- und Sanitärgebrauch	
51	Autowäsche	
52	Waschsalon - Wäscherei	
61	Wärmepumpe	
62	Geothermisches Pumpen für kollektive Heizung - öffentliches Gebäude	
71	Verwendung in einer Einrichtung mit nicht ansteckenden Kranken	
81	Schutz von Eigentum	
82	Entwässerung	
83	Wasserhaltung	
84	Feuerwehr	
91	Künstliche Anreicherung des Grundwassers	
92	Wiedereinleitung von Grundwasser	
	Sonstiges (angeben):	
	GESAMT	%

3.5 Vorhandene oder zukünftige Wasserentnahmezone

Ist Ihr Bauwerk zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser **(1)** vorübergehend?

Ja

Nein: Sie müssen rund um das Bauwerk eine Wasserentnahmezone erreichen und einen Entwurf zur Abgrenzung der Wasserentnahmezone beifügen, der einen Plan im Maßstab 1/100 oder, falls dieser Maßstab im Einzelfall nicht geeignet ist, einen anderen, geeigneteren Maßstab enthält, aus welchem die Lage und die Grenzen der betreffenden Wasserentnahmezone hervorgehen - Angehängtes Dokument Nr.

3.6 Kontroll-Piezometer

Gibt es vor Ort ein Kontroll-Piezometer?

Ja:

Standort des Kontroll-Piezometers

Lambert-Koordinaten (Meter): X : Y :

Messmethodik: Lesen auf der Karte Topografischer Plan

GPS-Koordinaten: Breite: ° ' ''

Länge: ° ' ''

Höhe der Markierung der Piezometer-Messung, in Metern: ,

Dimensionen und Ausstattung des zugehörigen Piezometers: Fügen Sie Ihre Akte den Querschnitt des Piezometers als angehängtes Dokument mit folgender Nr. bei

Ruhewasserstand im Kontroll-Piezometer

Tiefe des Wasserstandes von der Markierung der Oberflächenmessung (in Metern)	Höhe der Messmarkierung der Messung (in Metern)	Datum der Messung (TT/MM/JJJJ)

Nein, planen Sie die Platzierung eines Kontroll-Piezometers?

Ja, bitte näher angeben

Geplante Platzierung

Lambert-Koordinaten (Meter): X : Y :

Messmethodik: Lesen auf der Karte Topografischer Plan

GPS-Koordinaten: Breite: ° ' ''

Länge: ° ' ''

Höhe der Markierung der Piezometer-Messung, in Metern: ,

Dimensionen und Ausstattung des zugehörigen Piezometers: Fügen Sie Ihre Akte den Querschnitt des Piezometers als angehängtes Dokument mit folgender Nr. bei

Nein

3.7 Dimensionierung und Ausrüstung des Bauwerks zur Entnahme/Wiedereinleitung von Grundwasser

Fügen Sie Ihrer Akte alle folgenden Dokumente bei:

Draufsicht	Angehängtes Dokument Nr.
Vertikaler Schnitt	Angehängtes Dokument Nr.
Längsschnitt (wenn abweichend vom vertikalen Schnitt)	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen mindestens die folgenden Angaben enthalten: Tiefe des Bauwerks, geologischer Schnitt, Eigenschaften des Bauwerks mit allen Dimensionen und Ausstattung des Bauwerks mit allen Dimensionen.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden. Wenn Sie diese Dokumente einem anderen Kapitel beigefügt haben, geben Sie bitte genau an.

Art und Eigenschaften der Entnahmevorrichtung des Bauwerks zur Wasserentnahme

Art der Entnahmevorrichtung	Nominaler Durchfluss (m ³ /h)	Effektiver Durchfluss (m ³ /h)	Tiefe, in der die Pumpe installiert ist (m)
<input type="checkbox"/> Tauchpumpe			
<input type="checkbox"/> Oberflächenpumpe			
<input type="checkbox"/> Schwerkraftmäßiges Abfließen			
<input type="checkbox"/> Air-Lift			
<input type="checkbox"/> Sonstiges, bitte angeben:			

Vorrichtung zur Messung der entnommenen Wassermenge

Typ der Zählvorrichtung ①	Serienr. der Zählvorrichtung	Modell	Baujahr	Beschreibung der Vorrichtung
<input type="checkbox"/> volumetrischer Zähler				
<input type="checkbox"/> elektromagnetischer Zähler				
<input type="checkbox"/> Überlauf				Angehängtes Dokument Nr.
<input type="checkbox"/> Bitte angeben:				Angehängtes Dokument Nr.

Gibt es eine Vorrichtung zur Messung des Wasserstands im Bauwerk zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser?

Ja: Bitte beschreiben Sie die Vorrichtung

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Nein: Bitte begründen

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ruhewasserstand im Bauwerk zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser

Tiefe des Wasserstandes von der Markierung der Oberflächenmessung (in Metern)	Höhe der Markierung der Messung (in Metern)	Datum der Messung (TT/MM/JJJJ)

Gibt es eine Vorrichtung zur Probenahme im Bauwerk zur Entnahme/ Wiedereinleitung von Grundwasser?

Ja: Beschreiben Sie die Art und den Ort der Vorrichtung

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Nein

3.8 Ergänzende Dokumente, die beizufügen sind

Fügen Sie Ihrer Akte alle folgenden Dokumente bei:

Eine Kopie der Urkunde über den Erwerb eines dinglichen Rechts, das dem Antragsteller die Nutzung von Immobilien innerhalb der Wasserentnahmezone verleiht, es sei denn, die Region ist der Eigentümerin in jenen Fällen, in denen Trinkwasser entnommen wird, das über Leitungsnetze an die Allgemeinheit geliefert werden soll. (Ausschließlich für Erzeuger)	Angehängtes Dokument Nr.
Ein technischer Bericht über den Typ und die Art der Grundwasserleitschicht, die die Wasserentnahmestelle versorgt, sowie mit Angaben, die es der Behörde ermöglichen, die wahrscheinlichen Auswirkungen der Wasserentnahme auf die Grundwasserleitschicht sowie auf das öffentliche und private Eigentum an der Oberfläche zu bewerten.	Angehängtes Dokument Nr.
Entwurf zur Abgrenzung der Wasserentnahmezone, der einem Plan im Maßstab 1:100 oder, falls dieser Maßstab im Einzelfall nicht geeignet ist, einen anderen, geeigneteren Maßstab enthält, aus welchem die Lage und die Grenzen der betreffenden Wasserentnahmezone hervorgehen	Angehängtes Dokument Nr.
Bei Pumpversuchen mit einer Dauer von bis zu zwölf Monaten und bei vorübergehenden Pumpvorgängen anlässlich öffentlicher oder privater Tiefbauarbeiten: ein Plan im Maßstab von mindestens 1/100, in welchem ein Bereich abgegrenzt ist, in dem gegebenenfalls besondere vorübergehende Schutzmaßnahmen eingehalten werden müssen	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden. Wenn Sie diese Dokumente einem anderen Kapitel beigefügt haben, geben Sie dies bitte genau an.

4 Entnahme von zu trinkbarem Oberflächenwasser

Zu duplizieren pro Entnahme von trinkbarem Oberflächenwasser

4.1 Identifizierung

Identifizierung der Anlage (IN) auf dem beschreibenden Plan:
--

4.2 Beschreibung

Beginndatum der Nutzung der Wasserentnahme:	(TT/MM/JJJJ)
Maximal gewünschte Durchflüsse: m ³ /Stunde
 m ³ /Tag
 m ³ /Jahr

4.3 Art und Eigenschaften der Entnahmevorrichtung des Bauwerks zur Wasserentnahme

Art des Entnahmevorrichtung	Nominaler Durchfluss (m ³ /h)	Effektiver Durchfluss (m ³ /h)	Tiefe, in der die Pumpe installiert ist (m)

4.4 Messvorrichtung für das entnommene Wasservolumen

Typ der Zählvorrichtung	Seriennr. der Zählvorrichtung (sofern bekannt)	Modell (sofern bekannt)	Baujahr (sofern bekannt)	Beschreiben der Vorrichtung
<input type="checkbox"/> volumetrischer Zähler				
<input type="checkbox"/> elektromagnetischer Zähler				
<input type="checkbox"/> Überlauf				Angehängtes Dokument Nr.
<input type="checkbox"/> Sonstiges, bitte angeben:				Angehängtes Dokument Nr.

4.5 Ergänzende Dokumente, die beizufügen sind

Fügen Sie Ihrer Akte alle folgenden Dokumente bei:

Eine Kopie der Urkunde über den Erwerb eines dinglichen Rechts, das dem Antragsteller die Nutzung von Immobilien innerhalb der Wasserentnahmezone verleiht, es sei denn, die Region ist die Eigentümerin in jenen Fällen, in denen Trinkwasser entnommen wird, das über Leitungsnetze an die Allgemeinheit geliefert werden soll (ausschließlich für Erzeuger)	Angehängtes Dokument Nr.
Entwurf zur Abgrenzung der Wasserentnahmezone, der einem Plan im Maßstab 1:100 oder, falls dieser Maßstab im Einzelfall nicht geeignet ist, einen anderen, geeigneteren Maßstab enthält, aus welchem die Lage und die Grenzen der betreffenden Wasserentnahmezone hervorgehen	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden. Wenn Sie diese Dokumente einem anderen Kapitel beigefügt haben, Sie die bitte genau an.

5 Geothermische Brunnen

Zu duplizieren pro Wärmepumpe oder pro Wärmepumpe, multipliziert mit der Brunnentyp (siehe Feld I)

5.1 Identifizierung

Identifizierung der Anlage (I_N) auf dem beschreibenden Plan: I..... , I..... , I..... , I.....

5.2 Nutzung

Wie werden die geothermischen Brunnen in Zukunft genutzt?

- Durchführung eines Thermal Response Test (TRT): Beantworten Sie die weiteren Fragen in diesem Feld nicht
- Versorgung einer Wärmepumpe:
- für Heizung
 - für Abkühlung (free cooling) ⓘ
 - für Kühlung (umkehrbare Wärmepumpe) ⓘ

5.3 Eigenschaften der geothermischen Sonden

Typ	Rohr-Durchmesser	Materialien für den Aufbau

Gesamtvolumen der im Sonden Kreislauf enthaltenen Wärmeträgerflüssigkeit: Liter

Art der im Sonden Kreislauf enthaltenen Wärmeträgerflüssigkeit:

5.4 Eigenschaften der geothermischen Vorrichtung

Nennwärmeleistung der Wärmepumpe [kW]:

Leistungskoeffizient (COP) der Wärmepumpe:

Voraussichtliche jährliche Betriebsdauer der WP bei einer Nennleistung [h/Jahr]:

Jährliche Wärmeenergie pro Meter Bohrung [kWh/m pro Jahr]:

5.5 Ergänzende Dokumente, die beizufügen sind

Fügen Sie Ihrer Akte alle folgenden Dokumente bei:

Datenblatt der Wärmeträgerflüssigkeit	Angehängtes Dokument Nr.
Anforderungsprofil des Gebäudes (falls vorhanden)	Angehängtes Dokument Nr.
Bericht zur Berechnung der Sonden Dimensionierung	Angehängtes Dokument Nr.

Diese Angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden.

7 Künstliche Anreicherung des Grundwassers

Zu duplizieren pro künstliche Anreicherung des Grundwassers

Identifizierung der Anlage (IN) auf dem beschreibenden Plan:

Fügen Sie bei künstlichen Anreicherung des Grundwassers oder bei Versuchen einer künstlichen Anreicherung die folgenden Informationen bei:

Eine detaillierte Beschreibung der geplanten Technik für die Infiltration.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen, um eine Verschmutzung des Grundwassers zu verhindern.	Angehängtes Dokument Nr.
Herkunft des Wassers der Infiltration.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine umfassende Analyse des Wassers für die Anreicherung und des Wassers der Grundwasserschicht, um die Kompatibilität dieser Wassersorten zu beurteilen und zu überprüfen, dass es keine möglichen Veränderungen der Grundwasserleitschicht und des Untergrunds gibt.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine hydrogeologische Untersuchung des von der Anreicherung betroffenen Gebiets, die mindestens einen geologischen Schnitt, einen Auszug aus der geologischen Karte sowie die Hauptmerkmale des Grundwassers, das Gegenstand der Anreicherung ist, beinhaltet.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine Beschreibung und ein Kostenvoranschlag der vorgeschlagenen Maßnahmen für den Schutz des Grundwassers	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden.

8 Wiedereinleitung von Grundwasser (Geothermie für Grundwasser)

Identifizierung der Anlage (In, ...) auf dem beschreibenden Plan:

Fügen Sie die folgenden Informationen für die Wiedereinleitung von Grundwasser bei:

8.1 Durchführbarkeitsstudie

Eine Beschreibung des geplanten Entwurfs für Geothermie für Grundwasser.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen, um eine Verschmutzung des Grundwassers zu verhindern.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine hydrogeologische Voruntersuchung über das betreffende Gebiets, die mindestens einen geologischen Schnitt, einen Auszug aus der geologischen Karte, die Hauptmerkmale des Grundwassers, das Gegenstand des geplanten Entwurfs für Geothermie für Grundwasser ist, und das geplante Studienprotokoll zur Untersuchung des technischen Durchführbarkeit, der Risiken von Umweltauswirkungen und der langfristigen Nachhaltigkeit des geplanten offenen geothermischen Systems mit Wiedereinleitung umfasst.	Angehängtes Dokument Nr.

8.2 Inbetriebnahme

Eine detaillierte und umfassende Beschreibung des geplanten offenen geothermischen Systems mit Wiedereinleitung (Konzeption/Dimensionierung, Betriebsmodalitäten etc.).	Angehängtes Dokument Nr.
Eine Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen, um eine Verschmutzung des Grundwassers zu verhindern.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine umfassende Analyse des Wassers für die Anreicherung und des Wassers der Grundwasserschicht, um die Kompatibilität dieser Wassersorten zu beurteilen und zu überprüfen, dass es keine möglichen Veränderungen der Grundwasserleitschicht und des Untergrunds gibt.	Angehängtes Dokument Nr.
Eine vollständige, ausführliche und umfassende hydrogeologische Studie des vom Geothermie-Projekt betroffenen Gebiets, welche auf Grundlage aller vor Ort durchgeführten Versuche die technische Durchführbarkeit, die Risiken des Umweltauswirkungen und die langfristige Nachhaltigkeit des Projekts bestimmen soll.	Angehängtes Dokument Nr.

Diese angehängten Dokumente müssen auch in der Tabelle „Dem Antrag beigefügte Dokumente“ des allgemeinen Antragsformulars angegeben werden.